



Berichte der Raubeobachtung

Kreisprofil Cottbus

Berichtsjahr 2019



Impressum

Herausgeber:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

Bearbeitung:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Abteilung Städtebau und Bautechnik
Dezernat Raumbewachung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112
Fax: 03342 4266-7615
E-Mail: Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de

Gebietsstand: soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019
Sachdatenstand: soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019
Kartengrundlagen: Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

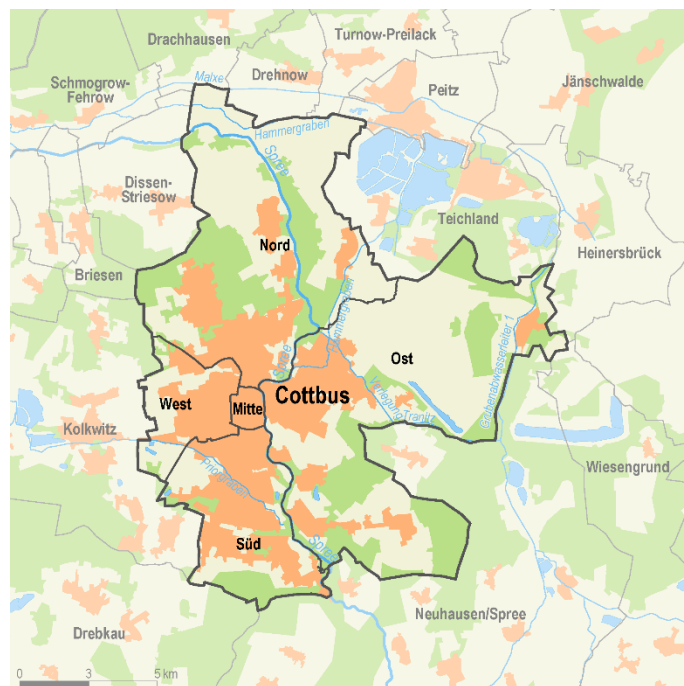
© LBV, Dezember 2021

1.1 Basisinformationen

- **Cottbus (CB)** – kreisfreie Stadt, im Süden des Landes Brandenburg gelegen und vollständig vom LK SPN umschlossen
- mit 165 km² flächenmäßig an dritter Stelle der vier kreisfreien Städte des Bundeslandes
- zur **Planungsregion Lausitz-Spreewald** gehörend – mit den Landkreisen Dahme-Spreewald (LDS), Elbe-Elster (EE), Oberspreewald-Lausitz (OSL) und Spree-Neiße (SPN)
- **Naturraum:** CB ist zwischen Spreewald und Niederlausitz gelegen

1.2 Flächen

- zweithöchste **Siedlungsdichte** der LK und kreisfreien Städte (nach P) mit ca. 2.000 EW/km² Siedlungs- und Verkehrsfläche – 2000-2015 Abnahme der Siedlungsdichte aufgrund des Bevölkerungsrückgangs bei gleichzeitiger Erhöhung der Flächeninanspruchnahme, seit 2016 etwa gleichbleibend
- Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** seit 2000 zunächst hoch, seit 2016 vergleichsweise gering; Anteil an der Kreisgesamtläche in 2019 etwa 30 % (CB und P höchste Werte aller Kreise)
- geringster **Wald- und Gewässerflächenanteil** aller LK und kreisfreien Städte Brandenburgs mit ca. 21 %
- durch Rekultivierung der ehemaligen Bergbaulandschaft und die Flutung des ehemaligen Tagebaus Cottbus Nord Entstehung einer neuen Wasserfläche: „Cottbuser Ostsee“ – der Gewässerflächenanteil wird sich enorm erhöhen
- derzeit noch mit 16 % höchster Flächenanteil aller Kreise an statistisch aufgeführten sonstigen Flächen (Abbau- und Unland), bei denen es sich um **Bergbauareale** des Braunkohletagebaus handelt; 2015 wurde die Abbautätigkeit des Tagebaus Cottbus Nord beendet
- CB im Nordwesten an das Biosphärenreservat Spreewald grenzend, 14 % der Stadtläche zu **Landchaftsschutzgebieten** gehörend, ca. 3 % unter **Naturschutz** stehend

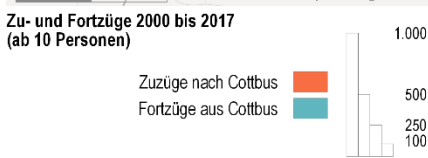
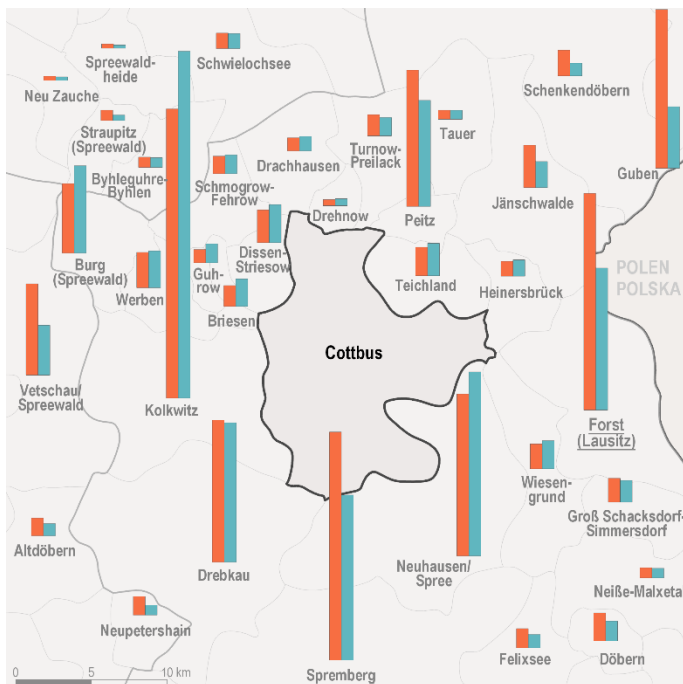
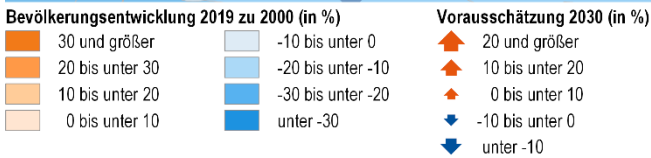
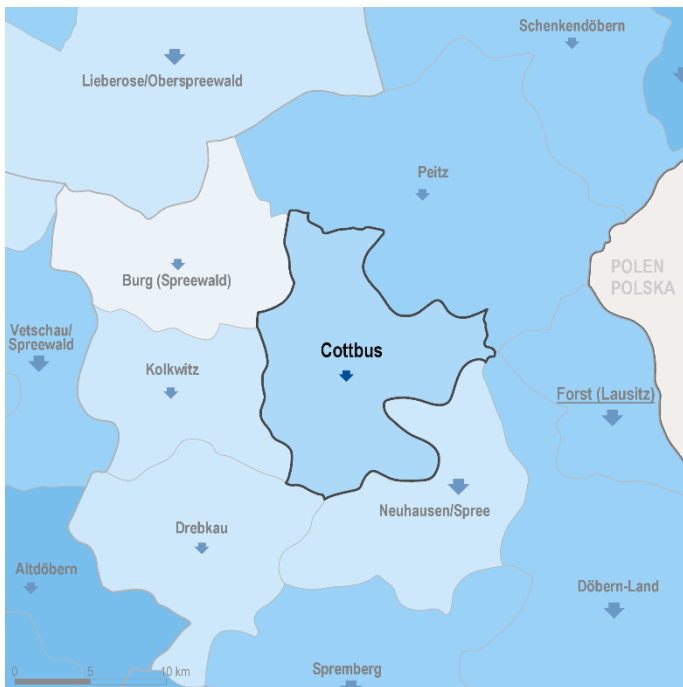


Topografie
■ Siedlungsbereich ■ Wald ■ Gewässer

Stadtteilebene – Bevölkerung 31.12.2019 und Fläche 31.12.2018
 (Quelle: Stadt Cottbus bzw. Statistisches Jahrbuch 2018 der Stadtverwaltung)

Gesamtstadt/Stadtgebiet		Einwohner	Fläche (km ²)	EW-Dichte (EW/km ²)
Stadtteil				
Cottbus		99.614	165,0	604
Mitte		10.596	1,7	6.341
	Stadtmitte	10.596	1,7	6.341
Ost		21.633	70,8	305
	Sandow	15.430	8,7	1.776
	Merzdorf	1.096	7,4	148
	Dissenchen	1.134	31,5	36
	Branitz	1.456	5,4	268
Süd	Kahren	1.239	14,0	88
	Kiekebusch	1.278	3,8	340
		30.553	23,2	1.315
	Spremberger Vorstadt	13.993	3,6	3.851
	Madlow	1.609	2,9	548
	Sachsendorf	10.899	6,6	1.649
	Groß Gaglow	1.433	4,6	312
West	Gallinchen	2.619	5,5	479
		15.692	11,7	1.345
Nord	Ströbitz	15.692	11,7	1.345
		21.142	57,6	367
	Schmellwitz	14.079	8,1	1.747
	Saspow	678	4,3	158
	Skadow	545	4,6	119
	Sielow	3.504	18,8	186
	Döbbrick	1.683	15,5	108
Willmersdorf	653	6,3	104	

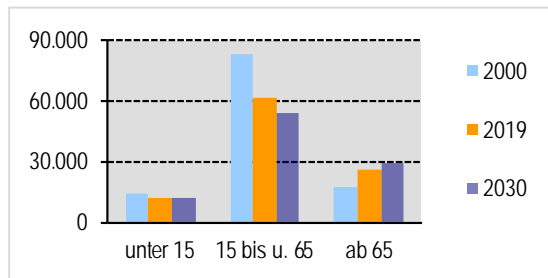
2 Bevölkerung



2.1 Einwohnerstruktur

- **Einwohnerzahl:** mit ca. 99.700 EW zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg
- zweithöchste **Bevölkerungsdichte** der kreisfreien Städte mit ca. 600 EW/km² nach P

Einwohner nach Altersgruppen 2019
Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- **Einwohnerückgang** seit 2000 um -12 % und damit höher als BRB, aber geringer als FF; im Vergleich aller nicht an Berlin grenzenden Kreise zweitgünstigster Wert nach BRB, da nur geringfügige Abnahme ab 2011
- CB und FF anhaltend negative, aber im Kreisvergleich mittlere **natürliche Saldi** (2000-2019: -74 je 1.000 EW; Land: -76 je 1.000 EW)
- **Wanderungssaldo** 2000-2019: -62 je 1.000 EW (negativ, wie in allen nicht an Berlin grenzenden LK und kreisfreien Städten)
- seit 2009 Wanderungsgewinne vor allem aufgrund der positiven Bilanz gegenüber dem Land Brandenburg trotz anhaltender Verluste insbesondere gegenüber anderen Bundesländern; in 2018 und 2019 negativer Saldo
- 2000-2017 starke Wanderungsverflechtungen mit SPN, gefolgt von OSL, LDS und EE mit positiver Bilanz für CB; Fortzüge weiterhin vorwiegend in das Cottbuser Umland mit Schwerpunkten im Westen und Süden der Stadt; positive Saldi u. a. gegenüber Forst (Lausitz) und Spremberg
- **Entwicklung in 2019:** unterdurchschnittlich negativer natürlicher Saldo (-3,9 je 1.000 EW), aber neben OSL Kreis mit Wanderungsverlusten (Saldo: -1,3 je 1.000 EW), damit Einwohnerrückgang im Vergleich zum Vorjahr um -0,5 %
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: -4,4 %

3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

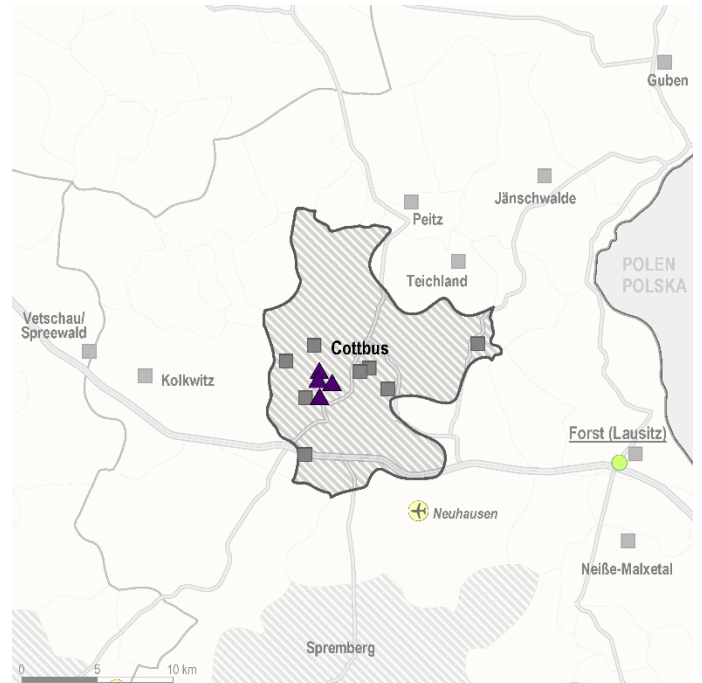
- **Bruttoinlandsprodukt 2019:** CB im Vergleich der LK und kreisfreien Städte mit ca. 3,6 Mrd. € im unteren Mittelfeld
- geringe Entwicklung des BIP seit 2015 gegenüber dem Landeswert (+7,7 %; Land: +14,5 %)
- geringstes **BIP je Erwerbstätige** im Kreisvergleich (ca. 58 T€; Landesmittelwert: ca. 66 T€) bei ähnlicher Entwicklung seit 2015 wie FF und BRB (+8,6 %)
- **BIP je Einwohner** (s. Abb.) über dem Landesdurchschnitt von fast 30 T€
- **Bruttowertschöpfung 2019:** im Kreisvergleich mittlere 3,2 Mrd. €; Anteil des Dienstleistungsbereiches von 88 % – dritthöchster Wert nach P und FF

3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit etwa 214 Mio. € drittgeringster Wert im Vergleich der kreisfreien Städte und LK (geringere Umsätze in P und FF) nach stetigem Rückgang 2000-2015 auf fast die Hälfte, aber seither überdurchschnittlichem Anstieg von 12 %
- im Kreisvergleich mittlere **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe von 71 Beschäftigten je Betrieb (Landeswert: 81)
- Unternehmensstruktur geprägt durch KMU; von den 24 Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe nur zwei Betriebe mit 250 und mehr tätigen Personen
- mehr als 70 % des Umsatzes durch die fünf Unternehmen ab 50 Beschäftigte
- einer der 15 RWK des Landes; Schwerpunkte in Cottbus bezüglich folgender Branchen/Cluster: vor allem Energietechnik sowie Medien/IKT, aber auch Automotive/Verkehr und Metall/Mechatronik

3.3 Tourismus

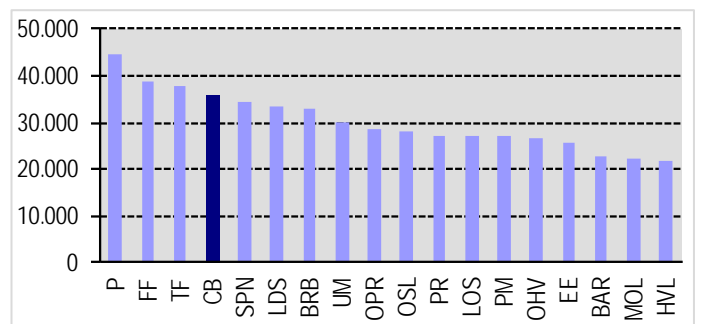
- CB im Schnittpunkt der **Reisegebiete** Spreewald, Niederlausitz, Lausitzer Seenland gelegen
- 2012-2019 überdurchschnittlicher Anstieg von Übernachtungen (+32 %) bei mittlerer Zunahme der Bettenanzahl (+4,5 %)
- **in 2019** trotz positiver Entwicklung mit ca. 282.000 Übernachtungen im Kreisvergleich eher geringer Wert, aber höher als in den kreisfreien BRB und FF
- herausragend sind u. a. die Parklandschaften



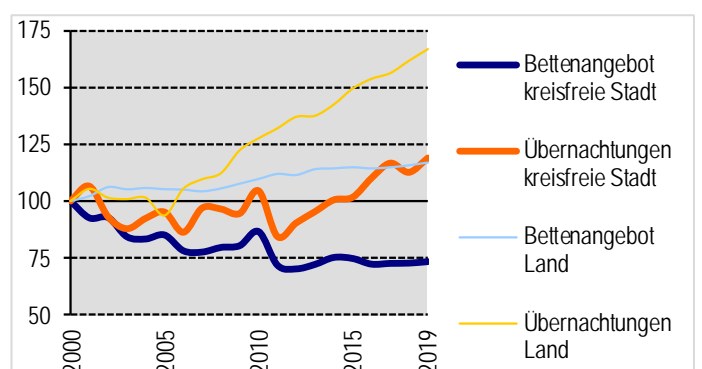
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)

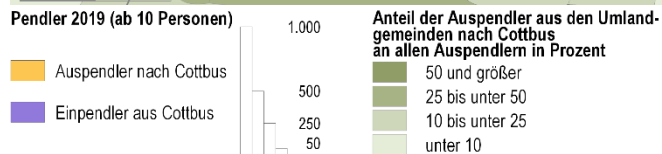
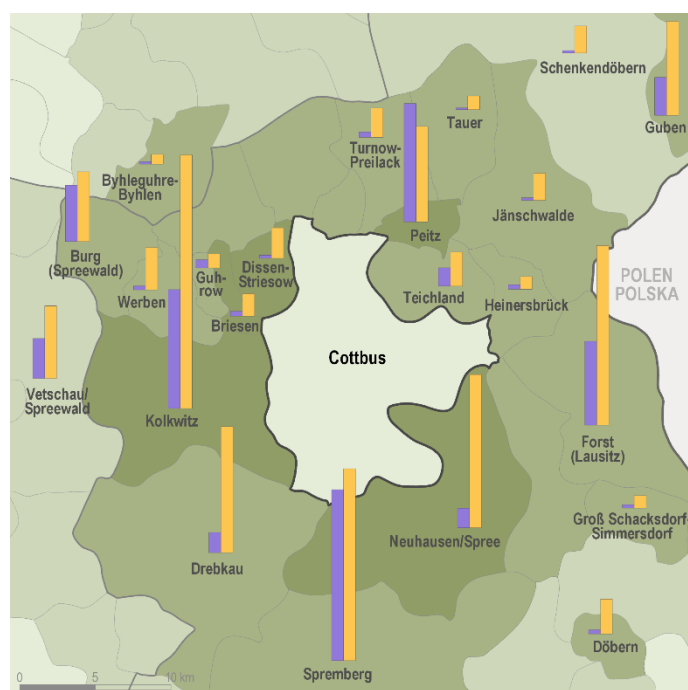
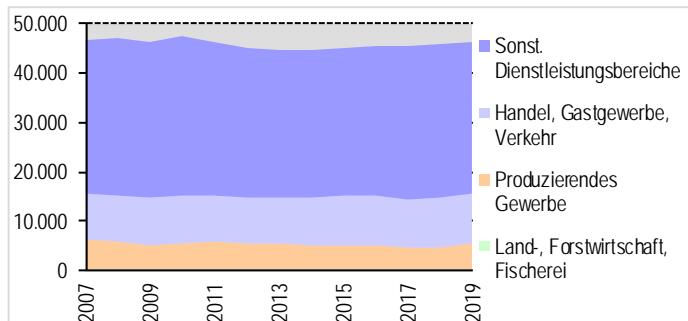


Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



4 Beschäftigung

SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



4.1 Beschäftigtendaten

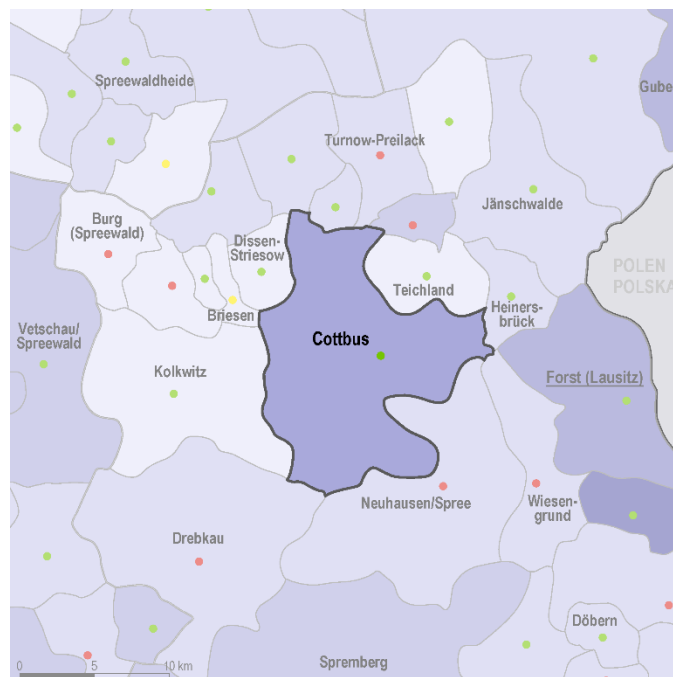
- 2019 mit ca. 46.200 SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Mittelfeld aller Kreise gelegen, nach P zweithöchste Anzahl der kreisfreien Städte
- **Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019:** höchste Abnahme aller Kreise und kreisfreien Städte im Gesamtzeitraum von fast -15 % (Land: +5,5 %); seit 2014 wieder positive Tendenz
- negative Arbeitsplatzentwicklung besonders im sekundären Wirtschaftsbereich bis 2017, darin vor allem im Bergbau und teilweise im verarbeitenden Gewerbe bei gleichzeitigem Zuwachs im Baugewerbe
- Abnahme der Beschäftigtenzahl in den sonstigen Dienstleistungsbereichen (ohne Handel, Gastgewerbe und Verkehr) entgegen dem Landestrend (+19 %)
- Anteil der Beschäftigten im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr im Vergleich der kreisfreien Städte am höchsten (22 %)
- **Beschäftigtendichte 2019:** mit etwa 460 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW höher als alle LK und BRB (geringere Dichte als 2000 aufgrund des stärkeren Beschäftigten- als Einwohnerrückgangs)

4.2 Pendlerverflechtungen

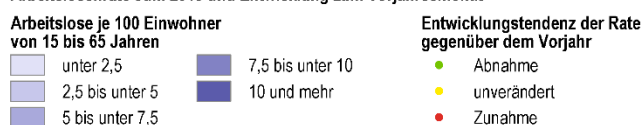
- wie alle vier kreisfreien Städte CB Einpendlerzentrum
- **2019 Einpendlerüberschuss** von fast 8.900 Personen, nach P zweithöchster Wert
- fast 50 % der in CB arbeitenden SV-pflichtig Beschäftigten sind Einpendler (ähnlich wie FF), damit im Kreisvergleich hohe **Einpendlerquote**
- über 50 % der ca. 22.000 Einpendler aus dem Landkreis SPN, weitere 14 % aus OSL sowie 8,5 % aus Sachsen
- höhere **Auspenderquote** als FF, geringere als BRB, Arbeitsort von etwas mehr als einem Drittel der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort CB außerhalb der Stadt, Quote damit im unteren Mittelfeld aller Kreise und kreisfreien Städte
- fast 40 % der ca. 13.200 Auspendler arbeiten im LK SPN, 13 % in OSL sowie 11,5 % in Berlin und 8,5 % in Sachsen
- Nichtpendleranteil hoch; 52 % der SV-pflichtig Beschäftigten in CB mit Wohnsitz in der Stadt

5.1 Arbeitslosigkeit

- **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 7,4 % (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %); eine der hohen Quoten im Vergleich aller Kreise; die kreisfreien Städte CB, FF und BRB mit überdurchschnittlichen Werten, davon CB am günstigsten
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,5 %-Punkte; 2015-2019 um im Kreisvergleich geringe -2,2 %-Punkte
- ab 2004 weitgehend kontinuierlicher Rückgang der **Arbeitslosenzahlen** um fast 7.500 Personen auf ca. 3.800 Arbeitslose im Juni 2019
- 42,6 % aller Arbeitslosen **weiblich**; 4,9 % **Jugendliche** (Landesdurchschnitt: 7,3 %), damit jeweils geringer Anteil im Vergleich der Kreise
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: 6,2 %; alle angrenzenden Gemeinden mit geringeren Werten (das nahe Forst (Lausitz) mit 8,7 %)



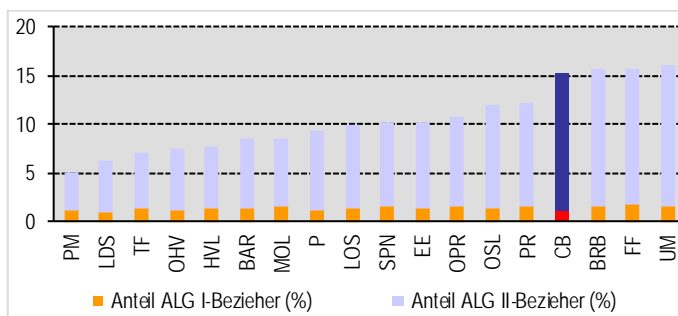
Arbeitslosenrate Juni 2019 und Entwicklung zum Vorjahresmonat



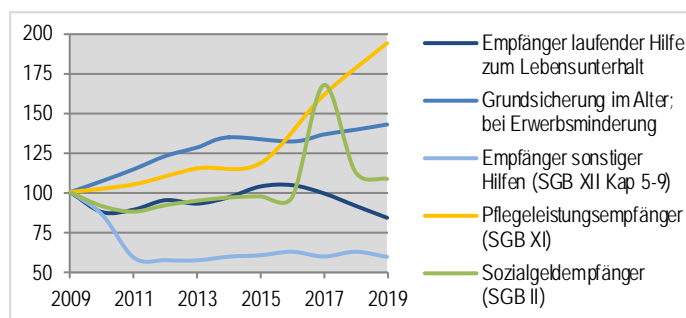
5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

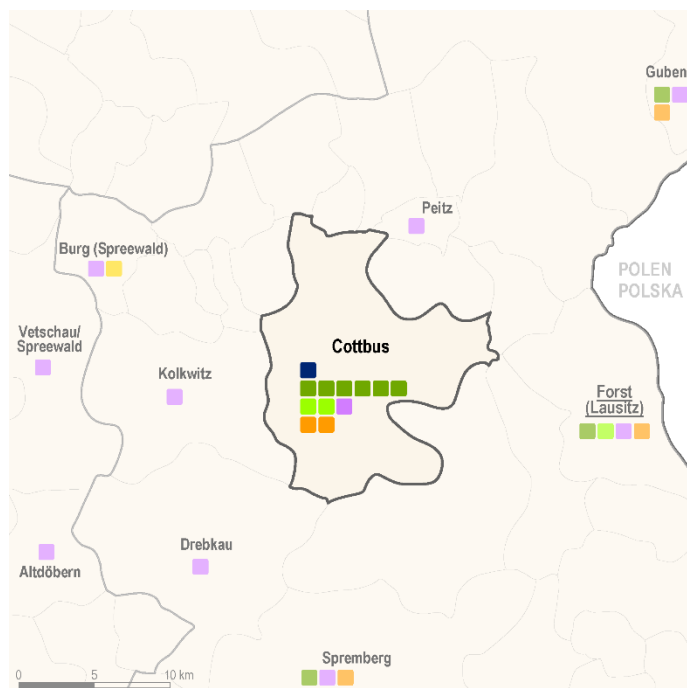
- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: überdurchschnittlicher Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -19 % (Land: -15 %); leichte Abnahme der Quote auf 1,3 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Zahl der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -11 % (Land: -27 %) – geringere Abnahme nur in P, weiterhin sehr hohe **ALG II-Quote** von 14 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): einziger Kreis mit Zunahme der Bezieher seit 2015; 2019 zweithöchste Quote (bezogen auf die Altersgruppe) nach FF von 25 % (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 vergleichsweise moderate Entwicklung bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII**, günstigere Werte als das Landesmittel bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sowie bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- im Kreisvergleich stärkste Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 um 64 % auf fast 5.200 Personen, davon 22 % im stationären Bereich (hoher Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf 5,2 % (Land: 6,1 %)

Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019

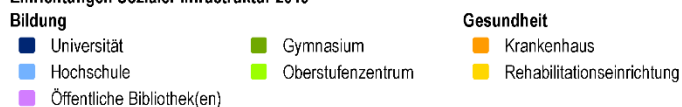


Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)

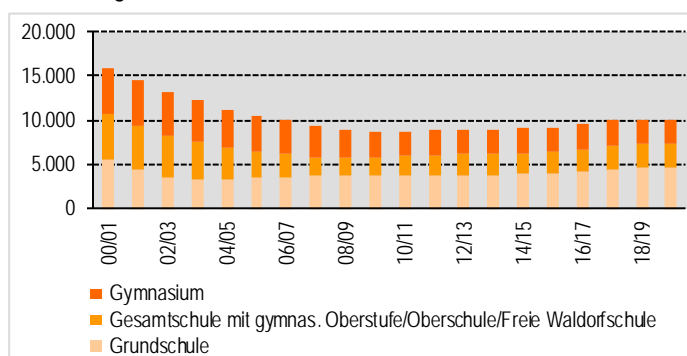




Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019



Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** für die Stadt selbst, aber auch mit regionaler und überregionaler Bedeutung (u. a. Staatstheater Cottbus, die Stadthalle und das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst)
- **Betreuungsquote Kindertagesstätten** (01.03.2020): 48 % der Kinder unter 3 Jahren (leicht unterdurchschnittlich) und 95 % der 3- bis unter 6-Jährigen
- **Kitaplatzversorgung** einschließlich Hortbetreuung: durchschnittliche 75 je 100 Kinder unter 12 Jahren

6.2 Bildung

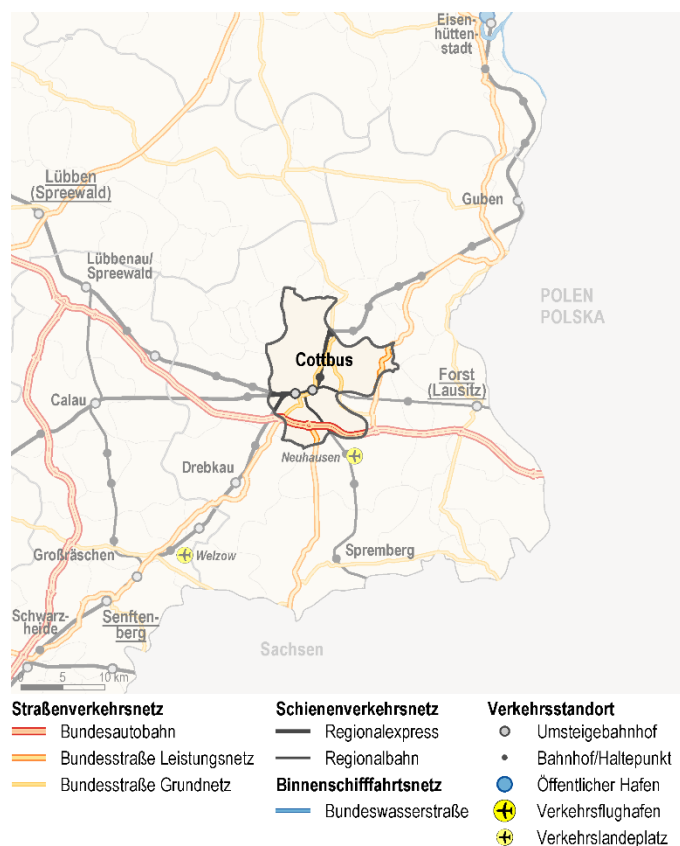
- Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen gegenüber 2000 mit -37 % überdurchschnittlich (Land: -25 %); 2010-2019 im Kreisvergleich mittlere Zunahme um 14 %
- entsprechend starker Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2010, danach Zunahme um hohe 46 % (Schuljahr 2019/20 zu 2010/11; Land: +28 %)
- Anteil der Schüler*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei 26 % (höchster Wert)
- in 2019/20 zweithöchste Anzahl an **Berufsschülern** aller Kreise und kreisfreien Städte mit insgesamt 3.600; sowohl 2000-2010 als auch 2010-2019 überdurchschnittliche Rückgänge von -37 bzw. -34 %; OSZ mit den Bereichen Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Gebäudereinigung sowie Sozialwesen; außerdem ein OSZ des LK SPN mit Standort CB
- **Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg** am 1. Juli 2013 neu gegründet mit Standorten in Cottbus und Senftenberg; Vorgängereinrichtungen: Technische Universität Cottbus und Hochschule Lausitz; 2019/20 rund 6.900 Studierende, davon ca. 5.800 in Cottbus; vielfältige technische und weitere Studiengänge in sechs Fakultäten

6.3 Exkurs Einzelhandel

Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.

7.1 Verkehr

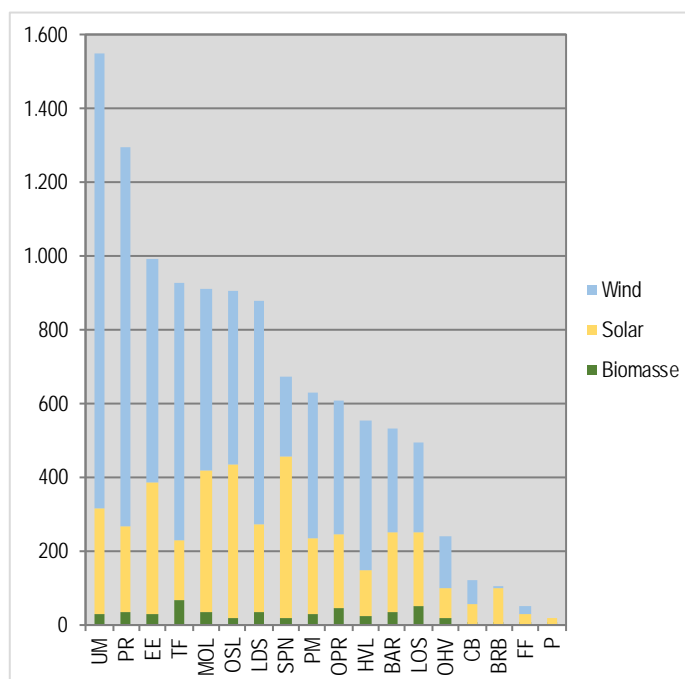
- gute Anbindung via Straße und Eisenbahn in die Brandenburger Netzstruktur, trotz der peripheren Lage auch an das überregionale Verkehrsnetz Richtung Sachsen
- leicht überdurchschnittliche **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) aller Kreise und kreisfreien Städte bezogen auf die Fläche mit einem Wert von 42 km/100 km² (Land: 41 km/100 km²) bei einer Gesamtlänge von 70 km und mit einem hohen Anteil an Bundesautobahn-Kilometern
- CB-Innenstadt von Autobahn-Anschlussstellen der BAB 15 in ca. 10 Minuten erreichbar
- Einbindung in das **SPNV-Netz** mit vier Regionalexpress-Linien (RE 1, 2, 10 und 18 Richtung Berlin, FF, Leipzig und Dresden) und sechs Regionalbahn-Linien (RB 11, 41, 43, 46, 49 und 65 – unter anderem Verbindung mit Senftenberg, dem zweiten Standort der Brandenburgischen Technischen Universität; nach Zittau in Sachsen und ins polnische Zagan)
- der **Verkehrslandeplatz** Neuhausen befindet sich nahe der kreisfreien Stadt CB im Landkreis SPN

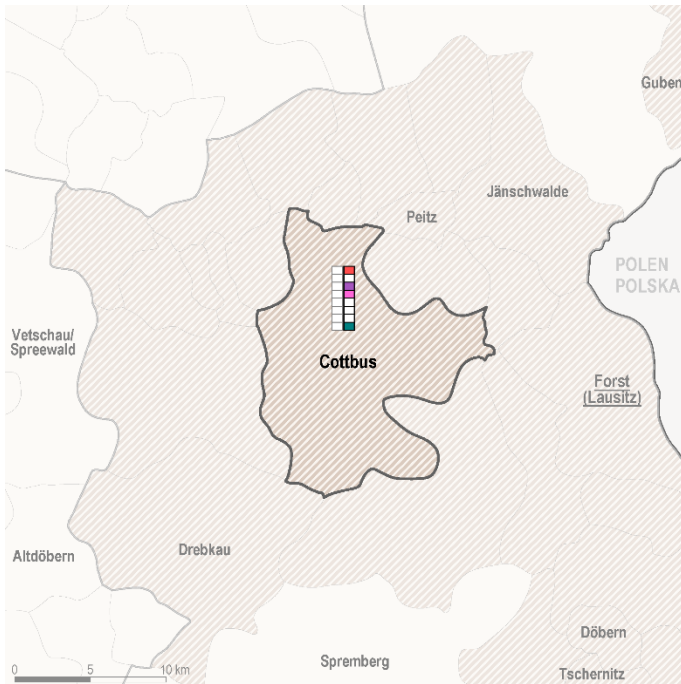


7.2 Energie

- höchste **installierte Leistung erneuerbarer Energien** im Vergleich der kreisfreien Städte von fast 140 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)), davon über 120 MW elektrische Leistung
- höchste **Leistungsdichte** aller Kreise bezogen auf die Fläche von über 8 kW/ha installierte Leistung
- installierte **elektrische Leistung** zu über 50 % durch Windenergieanlagen – mit 62 MW im Vergleich der kreisfreien Städte mit Abstand an erster Stelle
- 47 % der installierten **elektrischen Leistung** im Bereich Photovoltaik (PV), mit über 56 MW zweithöchster Wert der kreisfreien Städte nach BRB
- für städtische Gebiete recht hohe Anzahl der installierten flächenintensiven Anlagen; Nutzung zum Beispiel von Konversionsflächen, wie die ehemalige Start- und Landebahn eines militärischen Flugplatzes

Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)





Nationale Städtebauförderungsprogramme		Kommunen mit Einsatz von Bundes- und Landesmitteln nach Status	
■ S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	abgeschlossen
■ D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>	aktiv
■ STUB	Stadtumbau	<input type="checkbox"/>	
■ STEP	Soziale Stadt	<input type="checkbox"/>	
■ ASZ	Aktive Stadtzentren	<input type="checkbox"/>	
■ KLS	Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Leitkommune)	<input type="checkbox"/>	
■ ZUST	Zukunft Stadtgrün	<input type="checkbox"/>	
■ SIQ	Investitionsaustausch Soziale Integration im Quartier	<input type="checkbox"/>	

EU-Förderung 2014-2020 - Europäische Struktur- und Investitionsfonds	
■ SUW	Kommunale Kooperationspartner Stadt-Umland-Wettbewerb

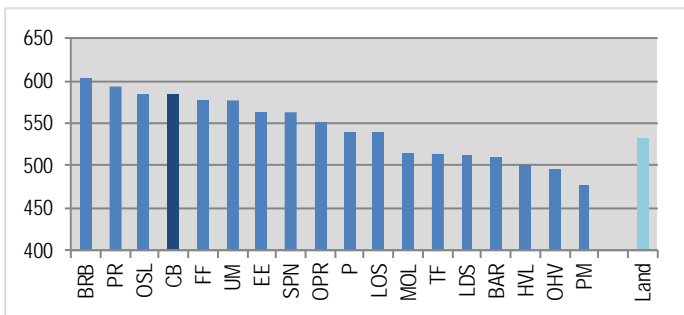
8.1 Städtebauförderung

- **S-Programm:** Sanierungsgebiet Modellstadt Cottbus-Innenstadt seit 1995 bewilligte Zuwendungen von über 41 Mio. €
- Förderung durch das Programm **STUB** seit 2002 mit Zuwendungen (bewilligte Mittel) bis 2019 von fast 89,7 Mio. €; stärkste Rückbauaktivitäten bis 2010 mit über 10.600 WE (ca. 90 %) des Rückbaus; Reduktion des Wohnungsleerstands um über -6.000 WE seit 2001 auf 2.925 WE (Wohnungsleerstandsquote 2019: 5,2 %); über 40 % der bis 2019 ausgezahlten Fördermittel für Aufwertungsmaßnahmen
- Programm **STEP** in den Stadtteilen Sachsendorf-Madlow (seit 1999), Neu-Schmellwitz (seit 2007) und Sandow (seit 2008) weiterhin aktiv (bewilligte Mittel bis 2019 ca. 18,5 Mio. €, davon fast 60 % in Sandow)
- EU-Förderung 2014-2020 durch ESI-Fonds: Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb (**SUW**) – Kooperation mit Partnern aus SPN mit dem Ziel: „Energiewandel gestalten – Landschaftswandel nutzen“

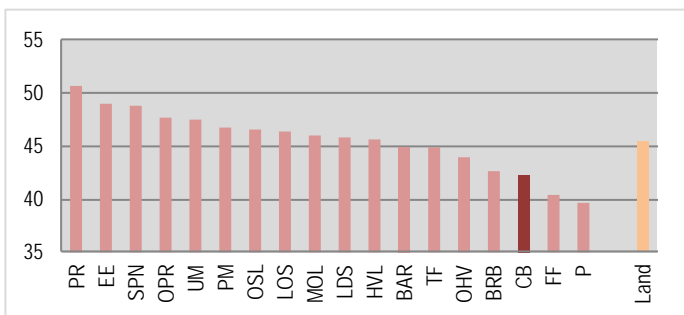
8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen:** ca. 58.300 WE (2019)
- **Wohnraum- und Städtebauförderung:** 1991-2000 für 7.773 Miet-WE, 2001-2019 1.998 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 348 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 26 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 718 WE (Vergleichswert vom 31.12.2000: 6.541 WE und Vorausberechnung 2030: 103 WE)
- 676 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestelltem WBS-e; bei 42 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-60 nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen:** 117 WBS, darunter 99 % mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



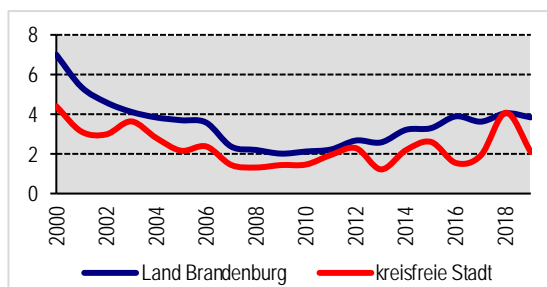
9.1 Landesplanung

- CB eines der vier **Oberzentren** – nach LEP HR – Versorgungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktzentren von überregionaler Bedeutung mit Konzentration hochwertiger Raumfunktionen der Daseinsvorsorge
- CB als Oberzentrum im WMR zugleich auch Übernahme von mittelzentralen Versorgungsfunktionen im Verflechtungsbereich mit SPN

9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

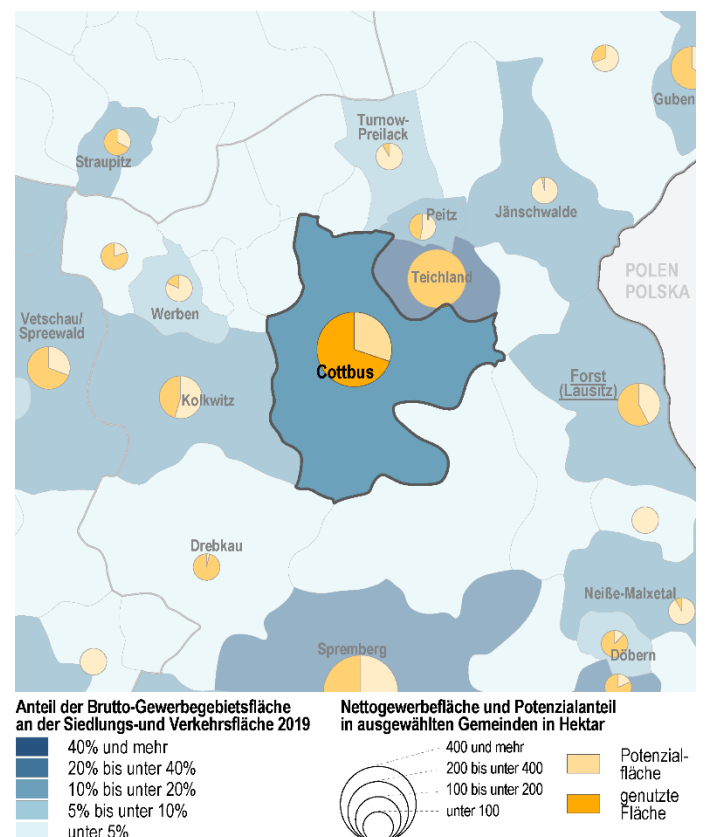
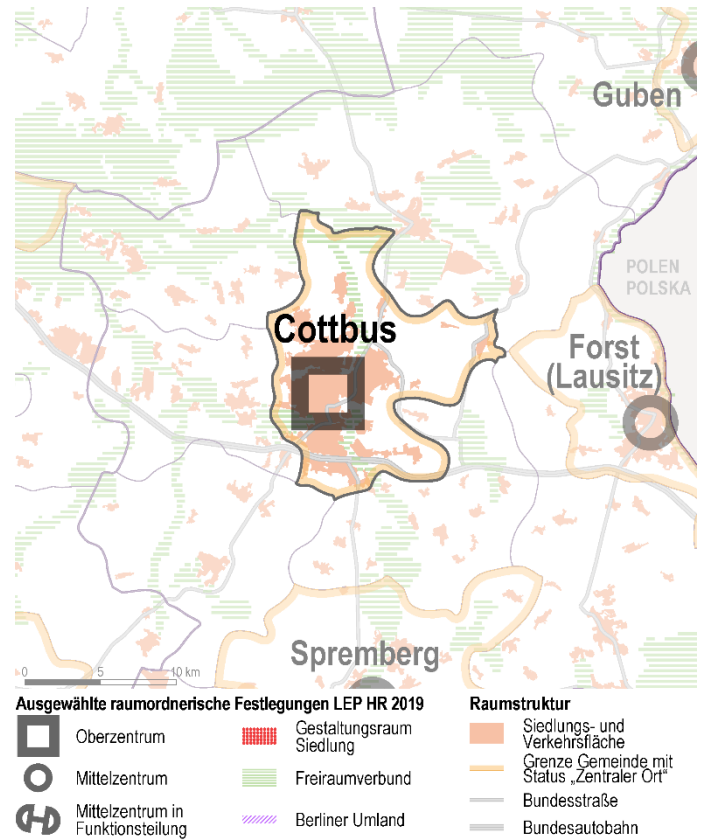
- mit etwa 720 ha **genehmigten Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP zweitgeringster Wert nach FF
- jeweils über 40 % der Flächen für Wohnen und für gewerbliche Nutzungen
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 5.000 neue Wohnungen (von den nicht an Berlin grenzenden Kreisen nur UM mit mehr WE)
- davon unterdurchschnittliche 58 % an fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern – im Vergleich der kreisfreien Städte geringerer Anteil als in BRB und FF (jeweils über 70 %, aber höher als in P)

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner



9.3 Gewerbliche Flächen

- über 900 ha **Brutto-Gewerbeflächen**, zweithöchster Wert der kreisfreien Städte nach BRB
- Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche überdurchschnittliche 19 % (Land: 9,5 %, kreisfreie Städte: 16 %)
- von den ca. 740 ha gewerblichen **Nettoflächen** etwa 220 ha bzw. 30 % **Potenzialflächen** (Land: ca. 27 %)
- sechs Industrie- bzw. Gewerbegebiete mit Bruttoflächen von über 50 ha



Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreisfreie	Region	Land
		Stadt Cottbus	Lausitz- Spreewald	
Fläche 2019	km ²	166	7.220	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	29,9	40,1	48,6
Anteil Waldfläche	%	20,8	40,6	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	3,4	3,1	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	30,3	10,1	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	99,7	595,4	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	-12,3	-14,7	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-66,6	-94,6	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-39,2	-43,7	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	-39,8	+14,6	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)	1000	95,3	575,1	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	-4,4	-3,4	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km ²	602	82	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km ²	1.986	815	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	46,2	220,1	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	-	2,5	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	10,7	24,9	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	22,1	24,3	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	67,1	48,3	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	-1,0	12,3	16,2
Beschäftigendichte** 6/2019	je 1.000 EW	461,9	369,3	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	13,2	102,9	476,8
darunter nach Berlin	%	11,5	25,4	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	35,3	44,0	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	22,0	88,7	332,1
darunter aus Berlin	%	3,6	18,2	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	47,7	40,3	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	8,9	-14,2	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	3.731	18.017	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	41,2	43,0	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	7,2	5,7	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,2	-0,4	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-3,2	-3,9	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	3.581	18.927	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+1,1	+0,0	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	35,6	31,7	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	58	68	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	1.806	23.201	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	-26,5	+25,9	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	282	4.068	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+19,2	+105,2	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	4.996	31.160	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	58,3	331,5	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	584	556	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m ² /EW 2018	71,1	231,1	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	288	3.028	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	309	2.159	11.277

* Einwohner je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche

** sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

*** auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**** eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

***** Fortschreibung auf Basis Zensus

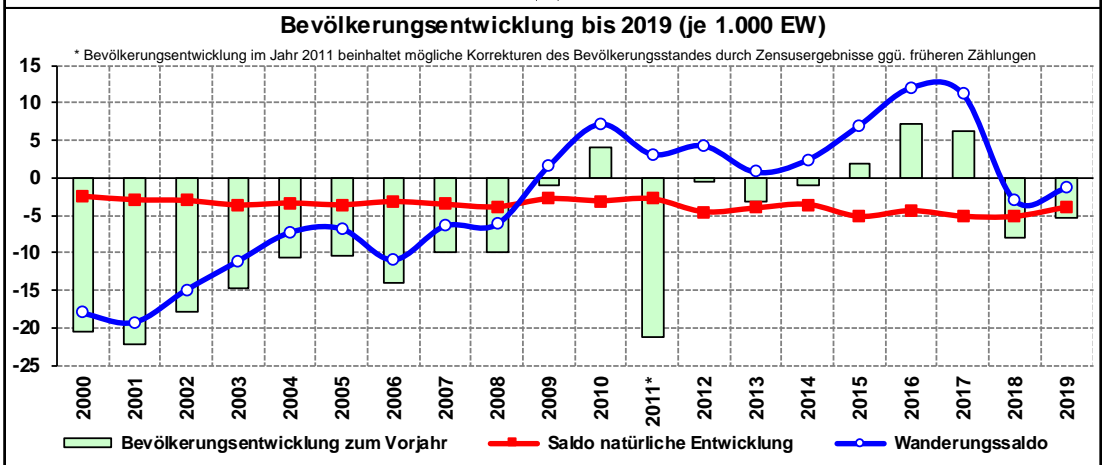
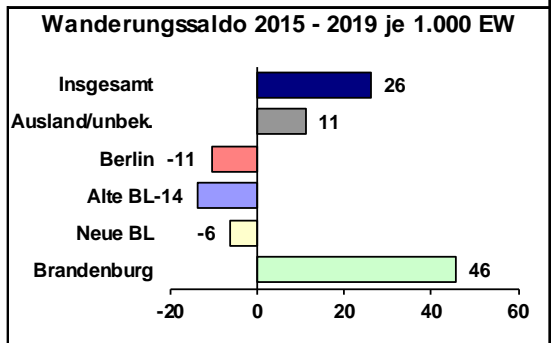
Kreisfreie Stadt Cottbus

Fläche: 166 km² Region: Lausitz-Spreewald Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 602 EW/km²
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Oberzentrum Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: Cottbus

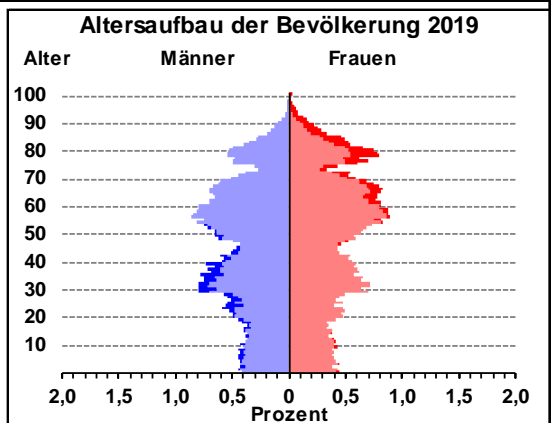
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	134.246	100
2000	113.618	85
2010	102.091	76
2014	99.491	74
2019	99.678	74

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	4.761	1.100
Land Berlin	- 4.414	- 1.070
Alte Bundesländer	- 11.995	- 1.372
Neue Bundesländer	- 2.362	- 618
Land Brandenburg	9.668	4.574

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 7.377	- 2.376
je 1.000 EW	- 72	- 24
räumlich absolut	- 4.342	2.614
je 1.000 EW	- 42	26
Bestandskorrekturen absolut	- 2.221	- 51
gesamt	- 12,3%	0,2%
absolut	- 13.940	187
je 1.000 EW	- 135	2



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,5	- 24,4
18 bis unter 30	12,1	- 35,2
30 bis unter 50	24,3	- 34,9
50 bis unter 65	23,0	5,0
65 und älter	26,1	54,7



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	110	116
30 bis unter 40	108	118

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	30,4	28,0
Altenquotient	22,6	45,1

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 40,9 Jahre Jahr 2019: 46,9 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen" ... zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

Quellenverzeichnis

Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)